

Teamgeist macht den Erfolg

Johann Miller tritt beim SSV Illerberg/Thal Nachfolge von Hubert Günther an

Von Ursula Katharina Balken



Ehrungen für langjährige Treue zum SSV Illerberg/Thal. Von links: Dieter Brunnenkan, Erwin Lieble, Peter Bilmayer, Josef Abt, Felix Lamprecht und Sebastian Abt. – Foto Ursula Katharina Balken

Vöhringen Hubert Günther stand 28 Jahre – davon 14 als Vorsitzender – an der Spitze des Spiel- und Sportvereins Illerberg/Thal. Jetzt hat er die Verantwortung in andere Hände gelegt. Johann Miller wurde bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim zum neuen Vorsitzenden gewählt. Neu ist für Miller die Aufgabe nicht. Seit Jahren war er der „Vize“ des Vereins. In seiner Antrittsrede lobte er den Teamgeist im SSV, ohne den nichts geht. „Jeder kann sich auf jeden verlassen.“

Bei seinem Abschied war lang anhaltender Applaus Hubert Günther sicher. Denn zielorientiert und mit Überzeugung hat er den SSV Illerberg/Thal geleitet. Er war kein zögerlicher Vorsitzender, der sich in Wenn und Aber erging, sondern seine zupackende Art machte aus dem Verein das, was er heute darstellt. Mit seinen mehr als 1000 Mitgliedern hat er es geschafft, dass gut ein Drittel der Illerberger Bürger Mitglied im SSV ist. Für seine Verdienste im Ehrenamt hatte Günther im vergangenen Jahr eine Auszeichnung des bayerischen Ministerpräsidenten erhalten. Der Verein ehrte Günther und machte ihn zum Ehrenvorsitzenden.

Auch Bürgermeister Karl Janson lobte das sportliche Engagement wie auch das, was der SSV Illerberg/Thal für die Gemeinschaft einbringt. Was Janson besonders gefällt, ist die Jugendarbeit in allen Abteilungen des Vereins. Weil Bewegung der Gesundheit dienlich ist, weil aber auch den Kindern und Jugendlichen Teamgeist und Kameradschaft vermittelt wird. Jeder könne mitmachen, auch das sei Beispiel für Integration. Wie Janson mitteilte, hat die Stadt mit 22 000 Euro die Arbeit im SSV unterstützt. Eine Überraschung war sein Präsent: Er übergab 1000 Euro aus der Bürgerstiftung der Sparkasse Neu-Ulm–Illertissen, die für den im Bau befindlichen Fußballplatz bestimmt sind.

Zu Beginn hatte Noch-Vorsitzender Günther über die Tätigkeiten und Aktivitäten des SSV berichtet. Er zählte auf, was an Reparaturen fällig war und was an Investitionen für die Instandhaltung von Gebäude und Anlagen fällig werden wird. Erfreulich für Günther war das Ergebnis einer Untersuchung auf Energieeffizienz, durchgeführt von Vertretern des Bayerischen Landessportverbands (BLSV). Dass Wirt Joannis Aslanidis bereits seit mehr als 22 Jahren Pächter im Sportheim ist, sei ein Glücksfall. Es herrsche eine familiäre, freundliche Atmosphäre. „Wir sind sehr zufrieden miteinander.“ Sehen lassen kann sich laut Günther auch die Altersstruktur. 86 Prozent der Mitglieder sind unter 60 Jahre alt. Abschließend dankte Günther allen, die ihn auf seinem Vorstandsweg begleitet haben, vor allem der Stadt Vöhringen, die immer ein offenes Ohr für die Belange des Vereins zeige. „Wir haben über 30 Mannschaften, die um Tabellenplätze kämpfen, wir haben junge Leute im Ehrenamt, wir haben den Breitensport und die Prävention, haben vier Tennisplätze, bald auch wieder zwei Fußballfelder, ein schönes Sportheim und moderne Kegelbahnen sowie geordnete Finanzen.“ In welcher geordneten Bahnen diese verlaufen, zeigte Renate Dirr auf.

Geehrt wurden bei der Versammlung für 25-jährige Treue: Regina Burkhard, Walter Endress, Erna Klose, Daniel Kumpfe, Gabriele Mayer, Günter Schrapp, Jürgen Schrapp und Margit Schütz-Barabeisch. Für 40 Jahre: Peter Bilmayer, Dieter Brunnenkan, Erwin Erdt, Erwin Lieble, Georg Pregel und Urban Rall. Für 50 Jahre Josef Abt, Sebastian Abt, Rudolf Hampel, Felix Lamprecht, Franz Weltle, Resi Bachthaler, Mathilde Rapp und Maria Schrapp.